

Munswitzer Firma dominiert Markt mit Anhängerkupplungen

Firma Ulrich Rameder schreibt seit 1996 Erfolgsstory und baut weiter aus

Von OTZ-Redakteurin
Ute Häfner

Munchwitz. Eine Munswitzer Firma hat es geschafft, den deutschen Markt zu beherrschen. Nach eigenen Angaben ist die Firma Ulrich Rameder inzwischen der Marktführer beim Handel mit Anhängerkupplungen und Elektrosätzen. Bis dato waren die Produkte zwei von vielen der Autohändler. Der Spezialversand nur für Anhängerkupplungen war eine neue Geschäftsidee.

Die Erfolgsgeschichte hinter den sprichwörtlichen sieben Bergen begann 1996, als die Regensburger Familie Rameder die brachliegende Immobilie einer ehemaligen Champignonzucht in Munchwitz kaufte. Fünf Mitarbeiter kauften und verkauften Anhängerkupplungen für Pkw und Kleintransporter, die man damals noch von Großhändlern bezog. Inzwischen verhandelt die Firma direkt mit den sechs deutschen

Herstellern und kann ganz andere Preise weiterreichen. Zu den Kunden gehören Autohäuser, Autoteilhändler, Firmen und Privatpersonen.

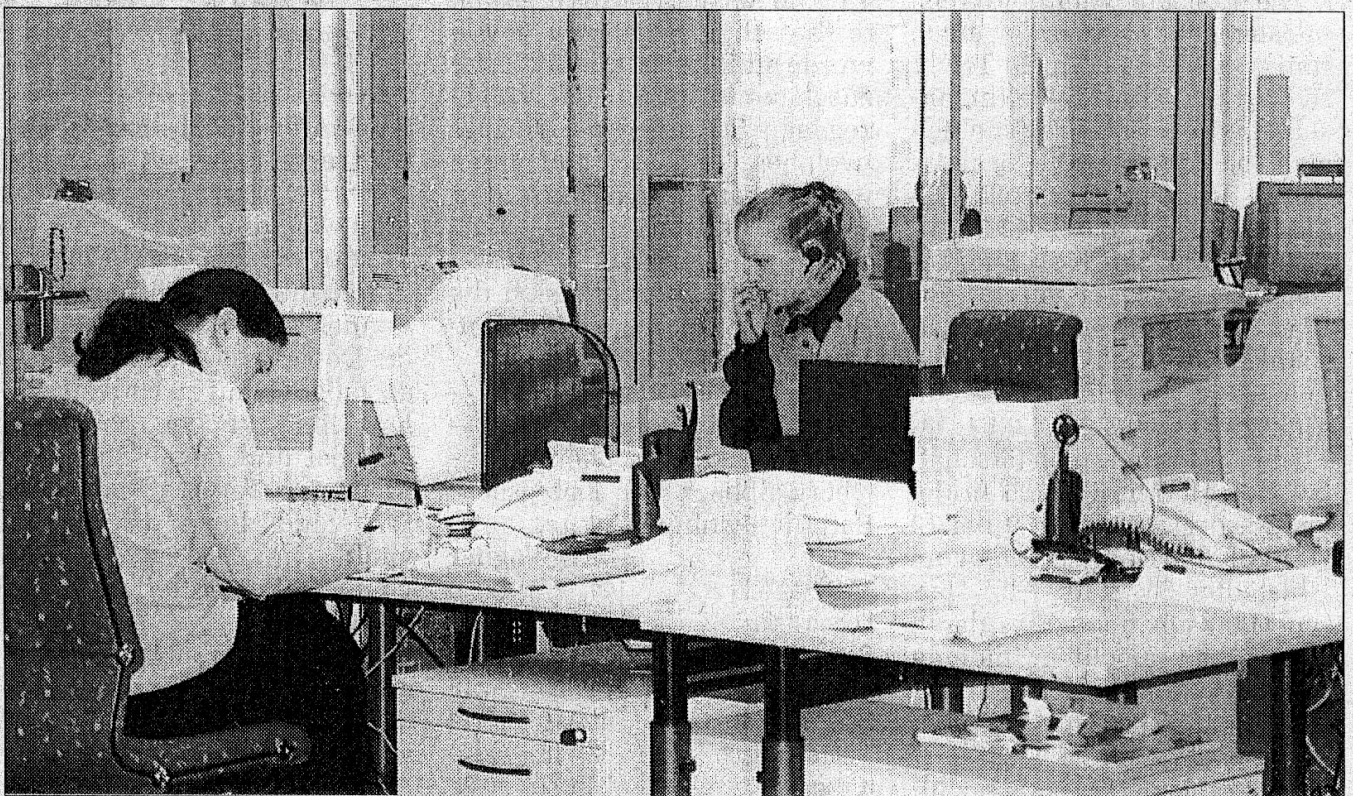
„Just in time“ ist heute zwar ein gängiges Thema in der Wirtschaft, die Firma Rameder aber setzt gerade auf Lagerhaltung. „Die Kundenzufriedenheit ist uns das Wichtigste, und dazu muss man alles vor Ort haben“, erklärt der Geschäftsführer. Ungewöhnlich auch: „Wir planen unseren Bedarf ein Jahr im Voraus.“

Für solche Lagerhaltung, immerhin 50 000 Artikel, braucht es Platz. Und so hat Rameder am Standort Munchwitz mehrmals erweitert, nach Angaben von Tobias Rameder rund 20 Millionen Mark investiert. Lager, Lkw-Verladerampen, Büroräume, alles platzte aus den Nähten, denn inzwischen arbeiten 60 meist junge Leute hier. Die Mehrzahl von ihnen sind Frauen, die im Callcenter Aufträge entgegenneh-

men und Kunden beraten. Meist ist das Produkt schon am nächsten Tag beim Kunden, obwohl Munchwitz nicht den Autobahnanschluss hat. „Und die Transportkosten fallen nicht ins Gewicht“, macht Tobias Rameder eine etwas ungewöhnliche Aussage.

Auf dem Gebiet Versandverpackung will man dieses Jahr einiges verbessern und lässt gerade eine Verpackungsmaschine installieren, deren Konstruktion nicht ganz ohne war, gibt es doch verschiedene Typen Anhängerkupplungen, die alle durch diese Maschine verpackt werden sollen. Tobias Rameder gibt sich deshalb auch mit weiteren Auskünften bedeckt, „denn so etwas hat die Konkurrenz noch nicht.“ Bedeckt zeigt er sich auch bei Fragen zu Umsatz- und Gewinnentwicklung, sagt nur „wir zahlen erheblich Steuern.“

Ein computergesteuertes Lagersystem soll die diesjährigen Investitionen abrunden.



Susanne Busch, links, und Kathrin Horn vom CallCenter der Munswitzer Firma Ulrich Rameder nehmen deutschlandweit Aufträge entgegen und beraten Kunden. (Foto: OTZ/Häfner)